



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
106 (1896)**

123 (5.5.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65397)

# General-Anzeiger



Telegraphen-Adressen:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2672.  
Abonnement:  
60 Bfg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaus-  
schlag M. 2.90 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Hof-Redakteur Dr. G. Dagez.  
für den lokalen und pros. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Interimistheil:  
Karl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Erste Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Nr. 123.

Dienstag, 5. Mai 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 5. Mai.

Die „Köln. Ztg.“ wendet sich neuerdings in scharfer Weise gegen die Hofkreise, welche den verantwortlichen Rathgebern der Krone in politischen Fragen Widerstand und Hindernisse entgegensetzen. Bismarck habe derartige Einmischungen aufs Schärfe unterdrückt, nicht aus Herrschsucht, sondern weil eine einheitliche zielbewusste Regierung unmöglich ist, wenn dritte Kräfte sich zwischen die Krone und deren verantwortliche Rathgeber drängen. Gerade für den Hof sei es mit Rücksicht auf die persönlichen Beziehungen zur Krone doppelt wichtig, daß er sich jeder Politik enthalten; wollen solche Hofherrschaft treiben, dann mögen sie den König bitten, sie an die Stelle der bisherigen Minister zu verantwortlichen Rathgebern zu berufen. Des Königs Zustimmung zu Regierungshandlungen müsse im engsten, regsten politischen Gedankenkreis zwischen den maßgebenden Faktoren erfolgen. Den durch die Verfassung verbürgten Gang zu unterbrechen, schade der Krone und dem Staat, weil seit ein von unverantwortlicher Seite gegebener Rath auf Grund zuverlässiger Kenntniss der Akten erteilt werde. Zur Zeit des alten Königs hätten in dieser Hinsicht musterhafte Zustände geherrscht. Krone und Vaterland habe aber das größte Interesse daran, daß diese alterproben Zustände nicht verändert würden.

Es besteht nach der „Post“ kaum ein Zweifel darüber, daß der Bundesrath dem Verbot des Termingeschäfts in Getreide und Mühlenprodukten seine Zustimmung erteilen wird. Man rechnet bestimmt darauf, daß die preussischen Vertreter für das Verbot eintreten und ebenso die bayerischen, da für Bayern einerseits Termingeschäft in Produkten nicht besteht, andererseits die bayerische Regierung den Wünschen der Agrarier schon seit längerer Zeit in sehr weitgehender Weise entgegenkommt. Dagegen darf als zweifellos betrachtet werden, daß sowohl Baden wie die drei Hansestädte auf dem bisherigen Standpunkt verharren und gegen das Verbot stimmen werden. Uebrigens ist nicht ausgeschlossen, daß das Bismarckgesetz noch in letzter Stunde eine neue Abänderung erfährt, indem man das Bismarckgesetz fallen läßt. Dieser Gedanke ist von Neuem angeregt und heute auch in den maßgebenden Kreisen besprochen worden. Man glaubt nach der beschlossenen Einschränkung des Termingeschäfts auch ohne Bismarckgesetz auszukommen.

Zur dritten Verlesung des Bismarckgesetzes ist dem Reichstage nachstehender Antrag des Grafen Kanitz zugegangen: Der Reichstag wolle beschließen, folgende Resolution anzunehmen: Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, mit denjenigen Staaten, in denen ein börsenmäßiger Termingeschäft in Getreide und Mühlenfabrikaten besteht, wegen Unterjagung dieses Handels in Verhandlungen zu treten und über das Ergebnis dem Reichstage Mitteilung zu machen.

Ueber die Stellung des Generals von Hahnke, des Chefs des Militärkabinetts, zur Reform des Militärstrafverfahrens geben die „Verl. Polit. Nachr.“ folgende Auskunft:

Es ist nicht richtig, daß General von Hahnke ein Gegner der Reform des Militärstrafverfahrens ist; im Gegenteil gehört er bereits seit 1874, wie die meisten Offiziere der Armee, zu den Anhänger dieser Reform. Nur gegen die Einführung der Oeffentlichkeit, wie sie im bürgerlichen Strafverfahren besteht, hat er von jeher ernste Bedenken geäußert, weil von ihr nach seiner Auffassung der Würdigung in der Armee Gefahr droht. Er hat diese seine Auffassung ohne Zweifel auch voll vertreten, wenn Se. Majestät eine Abänderung über die Sache befohlen hat, wie er sicherlich auch weiteren beteiligten Kreisen gegenüber daraus kein Hehl gemacht hat. Das sind aber alles Dinge, welche auch minder Eingeweihten längst bekannt sind. Nicht so allgemein bekannt scheint es zu sein, daß General von Hahnke trotz dieser seiner Auffassung maßgebenden Theil dargelegt hat, daß für den Fall, daß gewichtige politische Rücksichten über die Wünsche der Bundesfürsten für die Einführung beschränkter Oeffentlichkeit in das Militärstrafverfahren sprächen, einer solchen Maßregel im Interesse der deutschen Einheit zuzustimmen sein würde. Wenn hiernach über das völlig lokale Verhalten des Chefs des Militärkabinetts gegenüber der Reform des Militärstrafverfahrens kein Zweifel bestehen kann, so ergibt aus den vorstehenden Darstellungen auch, wie völlig die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen einer thatsächlichen Unterlage entbehren, und man kann aus der Unsicherheit dieses ersten und hauptsächlichsten Angriffspunktes mit Recht den Schluss ziehen, daß auch im Uebrigen die ganze Preslampagne der thatsächlichen Unterlage entbehrt.

Die „Nat. Corresp.“ erwidert auf eine Anzuspitzung betr. die Stellungnahme der nationalliberalen Partei zum Verbot des Termingeschäfts im Getreide, der „National-Ztg.“ folgendes:

Die „Nationalzeitung“ läßt Kritik an den geltenden von uns an die Abkündigung über den börsenmäßigen Termingeschäft in Getreide gethätigsten Bemerkungen, ohne diesen jedoch ihre volle Aufmerksamkeit geschenkt zu haben. Wir haben nicht die Haltung der nationalliberalen Fraktion begründet — das ist durch Herrn v. Bennigsen im Reichstag geschehen — sondern der Vermuthung Ausdruck gegeben, „Abgeordnete“ werden sich von der Thatsache haben bestimmen lassen, daß die Landwirtschaft, um derentwillen allein Herr v. Berlepsch den börsenmäßigen Termingeschäft erhalten sehen wollte, diese Handelsform als gegenhandel aufrecht erhalten sehen wollte, diese Handelsform als gegen ihre Interessen gerichtet erachtet. Damit konnten nicht ausschließlich nationalliberale Abgeordnete gemeint sein, wenn die „Nationalzeitung“, daß ursprünglich in keiner großen Partei

Uebereinstimmung in der Verwerfung des Termingeschäfts geherrscht hat, richtig ist. Und sie ist richtig. Wahrscheinlich trifft aber unsere Vermuthung auch für nationalliberale Abgeordnete zu, für die bei ihrer Abstimmung aber nicht, wie der „Nationalzeitung“ scheint, das Urtheil des Herrn v. Berlepsch maßgebend gewesen sein kann, denn dieses ist dem der Landwirtschaft entgegengekehrt. Wenn das Blatt gegen Herrn v. Bennigsen die Ansicht äußert, daß die agrarische Einschüchterung auch auf manchen nationalliberalen Abgeordneten nicht ohne Eindruck geblieben sei, so ist in dieser Annahme ein Fortschritt zu erblicken, denn gelegentlich der ersten Lesung der Bismarckvorlage in der Kommission wurde in der „Nationalzeitung“ die Ueberzeugung vertreten, daß überhaupt kein Nationalliberaler anders, als unter dem Druck der agrarischen Agitation seine Stimme gegen den Termingeschäft abgeben könne. Wir verstehen selbst diese letztere Auffassung bei der Nationalzeitung vollkommen, denn für dieses Blatt ist die Nützlichkeit und Nothwendigkeit des Termingeschäfts ein Dogma und Dogmenglaube macht intolerant. Aus dem gleichen Grunde ist es fast selbstverständlich, wenn das Blatt die Nützlichkeit unserer Bemerkung, daß es sich gestern im Reichstag um eine überaus schwierige handelsrechtliche Frage gehandelt habe, durch ein Fragezeichen angezweifelt. Wissenschaftliche Autoritäten und Praktiker, nämlich Getreidehändler, suchen mühsam über die Wirkungen des Termingeschäfts in's Klare zu kommen, aber die Nationalzeitung hat Moses und die Propheten. Wollte dieses unser Verständniß für die Ursache der Sicherheit ihres Urtheils in dem vorliegenden Falle kann uns nicht abhalten, es für eine durchaus unberechtigte Forderung zu erklären, wenn die Nationalzeitung Abgeordneten, die einer technischen Frage mit einem non liquet gegenüber stehen, keine andere Wahl lassen will, als „entweder vorläufig den bestehenden Zustand zu erhalten oder sich der Abstimmung zu enthalten oder ihr Mandat nieder zu legen.“ Wird die Abgeordnetenschaft so aufgefaßt, dann steht die Gesetzgebungsmaschine dauernd still. Es scheint übrigens der Nationalzeitung nicht sehr ernst mit ihrem doppelten Entweder-Oder zu sein, denn sie tabelt es, daß bei der gestrigen Abstimmung Abgeordnete gefehlt haben.

Die von der Transvaal-Regierung veröffentlichten Depeschen zwischen den Direktoren der britischen Südafrika-Gesellschaft, den Führern des Johannesburger Reformkomitees und Dr. Jameson bilden eine furchtbare Anlage gegen den früheren Premierminister der Kapkolonie Sir Cecil Rhodes, sowie gegen die britische Kolonialregierung, die ungewisselhaft von diesen Wählereien Kenntniss haben mußte, da sie der Präsident des Afrikanerbundes, Hofmeier, kannte. Der Einbruch in Transvaal war durch Jahre vorbereitet, und wenn die englische Regierung die Mitschuld an ihm zurückweisen will, muß sie die Chartered Company aufheben, Rhodes verhaften und ihm den Prozeß machen lassen. Die Londoner Tagespresse fordert denn auch fortgesetzt mehr oder weniger ungestüm ein strenges Vorgehen gegen Rhodes und die Chartered Company. Nur die „Times“ verteidigen Rhodes. Ihm verbannt, so wird der „Post. Ztg.“ berichtet, das britische Südafrika das ganze große Gebiet bis zum Tanganjikosee, nachdem bereits die Hand einer fremden Macht ausgebreitet gewesen sei. Einfälle, wie der Jamesons, seien nichts Neues in der Afrikageschichte. (1) Die Buren möchten gern Rhodes aus dem Wege schaffen, weil sie in ihm den furchtbarsten Vorkämpfer des britischen Uebergewichts erblicken. Wenn Rhodes feindselige Maßregeln gegen Transvaal autorisirt, so geschah es, weil er in diesem ein ständiges Hinderniß gegen jenes Einvernehmen der Holländer und Engländer, das er allenthalben wünschte, erblickte. Dieses Hinderniß bestehe noch und es sei nicht geboten, hart mit dem fähigsten, ergebensten Reichsfreund in Südafrika zu verfahren. Die „Times“ verherrlichen damit den schändlichen Völkermord, was ihrer Sache unmöglich dienlich sein kann.

Prinz Victor Napoleon, der bekanntlich dieser Tage in Wien gewesen ist, scheint sich nach Krüppelungen seiner Umgebung, von denen die Wiener „N. Fr. Pr.“ Kenntniss erhalten hat, mit der Hoffnung baldiger Rückkehr nach Frankreich zu tragen. Er soll der Ueberzeugung sein, daß die Politik Frankreichs auf dem Gipfel der Verwirrung angelangt ist. Das Cabinet Méline wird seiner Meinung nach nicht lange bestehen, und die Republik selber werde es nicht lange überleben; denn in Frankreich werde sich bald das Verlangen zeigen, eine wirkliche Autorität an der Spitze des Staates zu sehen. Ein Plebiszit werde dann die Bonaparte zurückrufen. Der Prinz hält sich deshalb in der Nähe Frankreichs auf, um im gegebenen Augenblicke den Boden seines Vaterlandes zu betreten und dort ein dauerndes monarchisches Regiment nach den Wirren der letzten Jahre aufzurichten. Ob sich wohl die Hoffnungen des Prinzen erfüllen werden?

### Deutsches Reich.

Deutsche Reichsrechnung. Die Oberrechnungsschule veröffentlicht jetzt die Rechnungslegung der deutschen Reichsrechnung für das Vereinsjahr 1895/96. Wir entnehmen daraus, daß die Einnahmen 165,047,08 M. betragen, darunter das Vermächtniß Engerer mit 99,110 M., Ablieferungen der Reichsschulen und Verbände 42,149,68 M., Zuschüsse zu den Verpflegungskosten der Zöglinge der Reichswaisenhäuser 918,97 M., Zinsen 16,889,87 M. Die Ausgaben belaufen sich auf 127,629,65 M.; für Anschaffungen wurden 525,90 M., für die Vereinszeitung 6280,35 M., für Verwaltung, Gehälter z. 4608,43 M., als Zuschuß für den Haushalt der Waisenhäuser 17,100,97 M. vorausgab und jenes Vermächtniß von 99,110 M. dem 3. Reichswaisenhause in Schwabach — nach dem Wunsche des Erblästers — überwiesen. Der Ueberschuß des Jahres 1895/96 beträgt 37,417,43 M. Dem 3. Reichswaisenhause wurden außer dem Vermächtniß noch 75,000 M. Vermögen ausgeschrieben, so daß die Oberrechnungsschule nur noch 275,000 M. für das Magdeburger

2. Reichswaisenhause verwaltet. — Der Voranschlag für das Vereinsjahr 1896/97 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 68,800 M. festgestellt, wovon für die Ablieferungen der Reichsschulen und Verbände 40,000 M. angesetzt sind. Für das Jahr 1896/97 erfordert das 3. Reichswaisenhause in Schwabach keinen Zuschuß aus den Sammelsergebnissen mehr; das Vermögen dieses Hauses beträgt rund 400,000 M.

Kiel, 3. Mai. Dem Vorstande der in diesem Sommer in Kiel stattfindenden Ausstellung der Provinz Schleswig-Holstein und der damit verbundenen internationalen Ausstellung für Schifffahrt und Fischerei ist Allerhöchst gehattet worden, zum Festen des Unternehmens eine Geldlotterie in der Weise zu veranstalten, daß Feste mit je 20 Eintrittskarten ausgegeben werden und die Inhaber der mit je einer Loosnummer zu versehenen Festumschläge an der öffentlichen Auspielung der Gewinne teilnehmen. Die Feste dürfen in der ganzen Monarchie vertrieben werden.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. Mai.

Interpellation Auer und Genossen wegen der am 25. April in Mülhausen erfolgten Verhaftung des Abg. Buch. Nachdem Staatssekretär Dr. v. Bötticher sich bereit erklärt hat, die Interpellation zu beantworten, begründet Abg. Stadler (Soc.) diese und führt aus, die Verhaftung sei unter Verletzung des Artikels 31 der Reichsverfassung erfolgt. Das Flugblatt, um das es sich gehandelt habe, sei harmlos gewesen. Ein Grund, weshalb er verhaftet wurde, sei dem Abg. Buch nicht angegeben worden und er habe bis zum nächsten Morgen auf eine Erklärung durch den Ersten Staatsanwalt warten müssen. Es habe weder ein gesetzlicher Grund zur Beschlagnahme des Flugblattes noch zur Verhaftung des Abgeordneten vorgelegen.

Staatssekretär Dr. Rieberding führt aus, es handle sich um die Frage, ob bei der Verhaftung Buchs Artikel 31 verletzt worden sei. Nach den amtlichen Mittheilungen sehe folgendes fest, zunächst hat der Erste Staatsanwalt in dem Flugblatt die Stelle des anstandes: „Wählen darf nicht, wer Armenunterstützung erhält, die Armut wird also im Gesetz für eine Schandmarke erklärt.“ Hierin hat die Staatsanwaltschaft den Thatbestand des § 131 des Strafgesetzbuchs (Verächtlichmachung von Staatsbehörden) erblickt. Im Hause des Abgeordneten Buch wurden fernere zwei Hüllen des Flugblattes gefunden und mit Beschlag belegt. Als die Beamten bei Buch erschienen, fand sich das Material nicht mehr vor. Hierin erblickte die Staatsanwaltschaft den Thatbestand des § 137 des Strafgesetzbuchs (Beiseite-schaffung beschlagnahmter Gegenstände). Bei der Verübung einer Straftat, bezw. unmittelbar nach dieser That, der Verletzung beschlagnahmter Sachen, war der Abgeordnete betroffen worden; demgemäß wurde auf Grund der Strafprozessordnung zur sofortigen Verhaftung geschritten. Er wurde in Freiheit gesetzt, nachdem das Material noch nachträglich in die Hände der Behörden gelangt war. Die Frage der Interpellation, ob eine Verletzung des Artikels 31 vorliege, muß ich verneinen. Daraus ergibt sich von selbst, daß es eines Einschreitens des Reichskanzlers gegen die Beamten nicht bedarf. Sollten Ausschreitungen der Beamten vorgekommen sein, so muß der Instanzenweg eingehalten werden. Der Reichskanzler hatte zunächst keine Veranlassung, sich hineinzuweisen, und ich glaube annehmen zu dürfen, daß der Reichstag zunächst sich nicht berufen fühlen dürfte, die Sache zu besprechen.

Auf Antrag des Abg. Singer (Soc.), der von den Freisinnigen und vom Centrum unterstützt wird, tritt das Haus in die Besprechung der Interpellation ein.

Abg. Lenzmann (freis. Wp.) hält die Verhaftung für vollkommen ungesetzlich und für ein Verbrechen an der Majestät der Volksvertretung. Die Verhaftung des Abg. Buch sei doppelt tadelnswerth, weil sie in Uebertretung der Reichsverfassung erfolgt sei. Der Abgeordnete habe erklärt, daß ihm von einer Beschlagnahmeverfügung durchaus nichts bekannt gewesen sei, und man müsse seinen Worten Glauben schenken. Außerdem sei es sehr merkwürdig, daß die Hüllen dann so lange im Hause des Abgeordneten gelassen worden seien, nachdem die Beschlagnahme verfügt war. Eine feierliche Beschlagnahme habe nicht stattgefunden; eine Beschlagnahme hätte thatsächlich gar nicht stattgefunden. Buch sei entlassen worden, nachdem er die Hüllen herausgegeben. Damit sei der Zweck der Verhaftung klar. Man habe diese moderne Tortur angewendet, um Buch zu einer Handlung zu zwingen, zu der er gesetzlich nicht verpflichtet war.

Staatssekretär Dr. Rieberding: Der Abg. Lenzmann hat zwar mit großer Entschiedenheit behauptet, Artikel 31 sei verletzt worden, hat es aber nicht bewiesen. Ueber die Berechtigung des Vorgehens der Staatsanwaltschaft kann man noch gar nicht urtheilen, da das Material nicht vollständig vorhanden ist. Nach dem amtlichen Protokoll und der Aussage der Beamten ist die Beschlagnahme thatsächlich erfolgt.

Abg. Dr. Vieser (Centr.): Für meine Freunde und mich handelt es sich nur um Artikel 31 der Verfassung. Dieser ist nach meiner Ansicht zwar nicht unmittelbar, aber mittelbar verletzt worden, wenn die Verhaftung Buchs nicht in der Strafprozessordnung begründet ist, so war sie eine Verletzung des angezogenen Artikels. Buch soll Spuren der That haben vernichten wollen. Er hat seine Autorität zugestanden, ebenso daß er der Verbreiter des Flugblattes sei. Nach dieser Erklärung war er gar nicht mehr im Stande, Spuren der That zu vernichten. Diese Verletzung des Artikels 31 bedauern wir lebhaft und halten auch die Frage an den Reichskanzler für berechtigt und geboten, ob der Reichskanzler gegen die betreffenden Beamten einschreiten will. Wenigstens hätte der Staatssekretär das Versprechen einer späteren Darlegung des gesammten Materials geben sollen.

Abg. Richter (freis. Ver.) schließt sich dem Vorredner an, daß der Reichstag darauf bestehen müsse, daß dieses ungesetzliche Vorkommniß weiter verfolgt werde.

Abg. Behr v. Stumm (Reichsp.) führt aus, die Hauptsache sei die Frage, ob die Beschlagnahme erfolgt sei oder nicht. Man müsse sich an den amtlichen Bericht halten und weitere Ermittlungen abwarten. Die Sozialdemokraten hätten eigentlich kein Recht, im Reichstag zu sitzen, aber sie gerietten gleich in Empörung, wenn möglicherweise eine Infortretheit vorgekommen wäre.

Abg. Buch (Soc.) schildert eingehend die Vorgänge bei seiner Verhaftung und erklärt, er werde den Behördensweg betreten. Staatssekretär Dr. Rieberding begünstigt diesen Entschluß; denn erst nach Erledigung des Instanzenweges könne man klar urtheilen.

Nach weiteren unerblicklichen Bemerkungen der Abg. Lenzmann



aus und mußte abstoppen. Am Neckardamm brach ...

VI. Preis vom Rhein. Jagdrennen. Ehrenpreis Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Fürstenberg für den ...

Herrn v. Egnard's a. br. St. „Lambourmajor“, 79 1/2 ...

Herrn v. Graf Welfens 5j. F.-D. „Sturm“, 78 1/2, Kilo, ...

Herrn v. v. Bradly-Labouns a. F.-D. „Herzube“, 79 1/2 ...

Herrn v. Jancz's a. br. W. „Armadaus“, 77 Kilo, Reiter ...

Außerdem liefen Nitt. v. Baumbach 5j. F.-D. „Autonom“, 74 ...

Zweiter war „Sturm“, an dem dritten Platz lag „Herzube“, ...

Tipps für das heutige Pferderennen. Der „Deutsche ...

Ludwig Sommer, Rektor der Blinden-Erziehungsanstalt in Jvesheim 7.

Aus Jvesheim wird uns geschrieben: Am 28. April hat man einen Mann zu Grabe getragen, ...

Zu den Aufgaben der Verwaltung brachte er einen praktischen ...

Ludwig Sommer war eine reich angelegte Natur, ein scharf ...

Durch seine geistigen Interessen, besonders für die Musik, war ...

Seit einigen Jahren war er leidend, ohne daß sein Humor da- ...

Buntes Feuilleton.

Der zweite Gel. Aus Wien wird von 1. d. berichtet: ...

Der Vorher im Reichthum. Aus dem Stenertale ...

Zur Ermordung des Schahs von Persien. Schah en ...

an der lieblichen Bergtrage, die eben im ersten Frühlingsschmuck ...

Unser Großherzog kommt nicht. Mit lebhaftem Bedauern ...

Die Großherzogin beabsichtigt morgen Mittwoch nach Berlin ...

Die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen erfreute ...

Ermittelung der Preise der nothwendigsten Lebensmittel. ...

Das Landeshilfs-Comité für die Wasserbeschädigten ...

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft veranstaltet ...

Waldes Tod am 10. September 1848 als vierter Souverän ...

Waldes Tod am 10. September 1848 als vierter Souverän ...

Waldes Tod am 10. September 1848 als vierter Souverän ...

Waldes Tod am 10. September 1848 als vierter Souverän ...

Waldes Tod am 10. September 1848 als vierter Souverän ...

Im wunderschönen Monat Mai springen nicht nur alle ...

Der heutige Abendkaffee scheint dem kunstliebenden Mann ...

Spezialitäten-Theater im Saalbau. Das neue Ensemble, ...

Ausstellungen des Bierbockfests. Wir erhalten von ...

Im Speyerer Bierbockfest wird uns mitgetheilt, daß die ...

Vermieth. Bäder Karl Friedrich Klein von hier wird seit ...

Ueberrfahren. Gestern Nachmittag wurde auf der Straße ...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Stärke, Niederschlagsmenge, Bemerkungen.

Höchste Temperatur den 4. Mai 14,8 ° Tiefste „ vom 4. Mai 4,2 °

Chan, den Sohn eines Kochs, zum Weir mit dem Titel Amir ...

Ein ungemein vornehmer Herr ist der chinesische ...

Einmal. Baron: „Aber, Johann, Du bist ja furchtbar ...

Wahrscheinliches Weiter am Mittwoch, 9. Mai. Der Hochdruck aus dem atlantischen Ozean hat sich nunmehr auch über fast ganz Deutschland mit Ausnahme von Ostpreußen und Schlesien ausgebreitet...

Landwirtschaftliches.

Schuttmittel gegen Schweinerotlauf. Es dürfte für weitere Kreise von Interesse sein, zu vernehmen, daß soeben von dem Fabrikant Friedrichsfeld, Dr. Paul Remy in Mannheim, unter dem bereits gesetzlich geschützten Namen 'Poroson' ein Schuttmittel gegen Schweinerotlauf in den Verkehr gebracht worden ist...

Gesellschaftliches.

Die Firma Sigm. Simons hier, die bis dato sich lediglich dem Großhandel widmete, hat jetzt ein wirkliches Spezialgeschäft in detail in Eisenkränzen, Garten-, Balkon- und Wirtschaftsmöbeln, sowie Brauereis- und Brauereibedarfsartikel errichtet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theaternotiz. Das am nächsten Samstag, 9. d. M., Abends 7 1/2 Uhr im Großtheater zur Veranstaltung kommende Concert 'Aus Deutschland's großer Zeit', findet zu folgenden Eintrittspreisen statt: Reserve-Loge 1. Rang, 1. Reihe 4 M., 2. und 3. Reihe 3 M.; Reserve-Loge 2. Rang: 1. Reihe 2 M., 50 Pf., 2. und 3. Reihe 1 M., 1. Rang- und Parterre-Logen 3 M.; 2. Rang-Logen 2 M.; 3. Rang: Vorderplätze 1 M., 50 Pf., Rückplätze 1 M. Sperrreihe 2 M., 50 Pf., Parterre 1 M. Gallerie-Loge 60 Pf., Gallerie 30 Pf. Der Billet-Verkauf beginnt nächsten Mittwoch, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse des Hoftheaters.

Kleine Chronik. Nur noch wenige Tage und das Olympia-Kunsttheater in Berlin wird seine Pforten öffnen. Die englische Künstlergesellschaft des Herrn Direktor Voloffo Kralky hat die Reise von London nach Berlin bereits angetreten, um schon in einigen Tagen an den Entenbleiben, für das Ausstattungsstück 'The Orient' theilzunehmen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Baden-Baden, 4. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin kamen von Karlsruhe hier an, an den Fürsten von Montenegro, der heute hier eingetroffen war, einen Besuch abzustatten. Baden-Baden, 4. Mai. Der Fürst von Montenegro ist daher im 'Europäischen Hof' abgeblieben. Würzburg, 4. Mai. Der angekündigte Streik der Zimmerer ist nicht eingetreten, da die Arbeitgeber theilweise Zugeständnisse machten. Wülhausen i. C., 4. Mai. Hundert Bauhandwerker begannen heute den Streik; ihre Hauptforderungen sind der Lohnfortschritt bei entsprechender Lohnvermehrung und Abschaffung der Akkordarbeit.

Berlin, 4. Mai. Auf Einladung des Abg. Seyffardt vereinigen sich gestern Mittag wie alljährlich die Mitglieder der national-liberalen Fraktion des Abgeordnetenhauses zu einem Festmahle im Hotel du Nord, das, von trefflicher Stimmung getragen, unter bedeutsamen Reden einen wohl gelungenen Verlauf nahm. Berlin, 4. Mai. Der zweite sozialdemokratische Gewerkschaftskongress ist heute eröffnet worden. Der Saal trägt den üblichen tothen Schmuck. 137 Delegirte sind anwesend, darunter die Reichstagsabgeordneten Legien (Vorsitzender der Generalcommission der Gewerkschaften), v. Elm (Tabakarbeiter), Müller (Bergarbeiter). Legien betonte, daß nicht alle Gewerkschaften Deutschlands vertreten sind, man habe auf die Anwesenheit der nur lokal organisierten Gewerkschaften verzichten müssen, fünf bis sieben Prozent der Arbeiterchaft Deutschlands gehörten jeder erst den gewerkschaftlichen Verbänden an.

Wien, 4. Mai. Der Architekt Adolph von Boguslawski, der Erbauer des Wiener Rathhausviertels, hat sich in Salzburg erschossen. Wien, 4. Mai. Der antisemitische Bürgerklub beschloß heute, entgegen dem Vorschlag des Subcommittees, nicht Professor Schlegel, sondern den Hausbesitzer und Lehrmittelhändler Strohdach zum Bürgermeister, Dr. Wueger zum ersten Gemeindevorsteher und den Deutschnationalen Dr. Neumayer zum zweiten Bürgermeister zu wählen.

Moskau, 4. Mai. Die Krankheit Galimberti wird von der Presse mit großer Theilnahme verfolgt, da der Tod des gemäßigten Kardinals Sieg der Intransigenten bedeuten würde. Das heutige Bulletin sagt, die bedeutlichen Symptome seien etwas geschwunden, der Zustand sei jedoch noch ernst. Massana, 4. Mai. Die ersten Zusammenstöße mit den Bestimern bei Adigrat haben bereits stattgefunden. Am 2. d. bemächtigten sich zwei Eingeborenenbataillone der sehr starken von dem rechten Gipfel des Gunguna gebildeten Stellung. Am 3. befand sich das Expeditionscorps längs des Gebirgspasses Seta gegenüber dem Berge Dugallo. Sebat hält den Debra Waifo und die Hügel östlich des Dugallo besetzt. Fünf Bataillone eroberten am Nachmittag des 3. Mai die Position Dugallo. Die Feinde leisteten wenig Widerstand. Es scheint, daß Wangalcha sich noch nicht in Bewegung gesetzt hat. Ras Alula ist in Beget, Sebat und Agos Tafari befinden sich östlich des Dugallo.

(Privat-Telegramme des 'General-Anzeigers'.)

Berlin, 5. Mai. Dem 'Berliner Tageblatt' zufolge führten die vorläufigen Besprechungen der Reichstagsfraktionen zu dem Ergebnis, als Termin für das Inkrafttreten der gemeinsamen bürgerlichen Vorarbeiten den 1. Januar 1897 vorzuschlagen. Der heutige Leitartikel des 'Kleinen Journal' berichtet über eine Rede des Herrn v. Ribbach bei Gelegenheit der Generalversammlung des evangelischen Kirchenbauvereins am 1. d. M., in welcher er auf die Entstehung und den Verlauf der sogenannten Waldsee-Versammlung am 28. November 1887 eingeht, über welche die unehrdreisten Verdächtigungen ausgestreut worden seien. Sodann bespricht Redner die betrübende und schmerzliche Kritik, welche an seinem Diebstahl der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche, geübt wurde, und erwähnt schließlich die Verhandlungen, welche er mit den Führern der städtischen Körperschaften wegen Erbauung der Kirche führte.

Breslau, 5. Mai. Die Maurer beschloßen, heute in einen Generalstreik einzutreten. Neichenbach, 5. Mai. Der hiesige Maurerstreik ist beendet. Wien, 5. Mai. Auf Veranlassung der russischen Botschaft verbot die Zensurbehörde die Aufführung von Hans Ullrichs Schauspiel 'Die offizielle Frau', in welcher das Leben unter den Nihilisten geschildert wurde und wie es heißt, die Figur eines russischen Großfürsten auf die Bühne gebracht wird. Prag, 5. Mai. Sämmtliche Ortschaften an der Moldau melden fortwährend steigendes Hochwasser infolge fortwährendem

Regen. Aus Budweis wird berichtet, daß die Birk in der Nähe der Stadt sowie das Bahnhofsgebäude Wasser stehen. Aus dem Böhmerwalde werden Schmelzbergt. Petersburg, 5. Mai. Si-Hung-Tschang begab gestern mit den Mitgliedern der Botschaft nach Jaroslaw, zur Audienz und wurde vom Kaiserpaar überaus herzlich empfangen. Si-Hung-Tschang fuhr in einem mit 8 Pferden bespannten Wagen vom Bahnhof nach dem Palast und überreichte dem Kaiser sein Beglaubigungsschreiben, sowie den mit großen Diamanten versehenen Ordensorden der höchsten Klasse.

Mannheimer Handelsblatt.

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Columns include item names and prices in different currencies.

Mannheimer Erntekontrollbericht vom 4. Mai. Heute notirten Waghäuser Zuckerfabrik 70 G., Badische Brauerei Vorzug 121.50 G., Mannheimer Versicherung 625 G., Lagerhaus 116.75 G. Mannheim, 4. Mai. (Mannh. Börse). Produkten-Markt Weizen v. f. n. 17.00, Gerste n. n. 17.00, Daser, bad. 18.25-19.50, russischer 18.25-19.50, norddeutscher, rundlicher, Weizen amer. 9.25, Donau, La Plata 9.00-9.25, Roggen, deutsch, 23.00, Mosbau, Weizen, Mehlamen d. s. l., amerik., Duzene, Brovenc, Spazette, Seidn mit Zapf 46.50, Rüböl 65.00, Petroleum f. a. s. mit 30°, Tara 19.50, Rohsprit, versteuer 104.00, Weizen do. 22.00.

Mannheimer Produktenbörse vom 4. Mai. Weizen per Mai 1896 15.45, Juli 15.20, Nov. 15.00. Roggen per Mai 1896 12.55, Juli 12.80, Nov. 12.60, Daser per Mai 1896 12.80, Juli 12.80, Nov. 12.90. Weizen per Mai 1899 9.00, Juli 9.00, Nov. 9.00 M. Tendenz: behauptet. Die Kauflust war für Weizen abgeschwächt. Trotz billigerem Angebot stellten sich keine Abnehmer. Daser leitet. Landes-Produkten-Börse Stuttgart. Börsenbericht vom 4. Mai 1896 von dem Vorstand Fritz Kroglinger. Die abgelaufene Woche brachte am Getreidemarkt nicht viel Neues. Amerika ermäßigte seine Forderungen etwas. Rumänien ist mit seinen Angeboten zurückhaltender, während Rußland immer noch viel Getreide anbietet, ohne daß die Preise eine wesentliche Veränderung erfahren. Die süddeutschen Märkte sind schwach besetzt, ohne Preisunterschied gegen die Vorwoche.

Table with exchange rates for various locations like London, Paris, and other international markets. Columns include location and exchange rate.

200,000 Mark. 6261 Geldgewinne. In wenigen Tagen Ziehung! Weher Tombau-Geld-Lotterie! Loose à 3 M. 30 Pf. versendet die Verwaltung der Tombau-Geld-Lotterie in Mech. Porto u. Liste 20 Pf. anfragen.

Gegründet 1822. F. Göhring, Juwelier, jetzt D. L. 4. neben Pfälzer Hof - Paradenplatz. Beste Gold- und Silberwaaren.

Deutscher Sport. Vom 1. April erscheint die in Berlin herausgegebene Hochzeitung 'Deutscher Sport' wieder taglich. Unter allen Sport-Zeitungen Deutschlands hat das genannte Blatt am schnellsten und besten orientirt sich gezeigt und ist gegenwärtig am verbreitetsten. Man abonnirt bei allen Postämtern zum Preise von 6 Mk. 40 Pf. einschließlich Bestellgeld für das Vierteljahr. Abonnement Mai-Juni 4 M. 25 Pf.

Die Fabrikate der Firma Otto Herz & Cie. Schabfabrik Frankfurt a. M. überreffen die beste Waarearbeit in Bezug auf Haltbarkeit und Gleisung und sind nur Weniger theurer als andere minder gute Waare. Für Wandmaler und Kaminmalerei Allenwärts bei Georg Hartmann, Schubarthstraße 2, 4, 6, am Reichthumarkt untere Etz. (Telephon 442) 60998.

Die separ. Herren- und Damenfriseur-Salons von Adolf Pöger, Planken, P. 3, 18, können wir ganz besonders empfehlen. Auch ist letzterer mit den hygienisch vollkommensten Kosmosen- und Rasen-Apparaten versehen. 1745.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Ausschreibung pro 1896 betr. Die Aushebung der Militärpflichtigen des Amtsbezirks Mannheim pro 1896 findet am: 11., 12., 13., 15., 16., 18., 19. u. 20. Mai d. J., jeweils Vormittags 1/8 Uhr beginnend, im Gasthaus zum 'Badner Hof', G 6, 3 dahier statt.

Es haben zu erscheinen, die beim diesjährigen Einberufungsgeschäfte a) für tauglich Befundenen, b) zur Ersatzreserve vorgeschlagenen, c) zum Landsturm Ueberwiesenen, d) für untauglich Erklärten und e) die von den Truppenbehörden abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen.

Der Tag, an welchem die einzelnen Militärpflichtigen zu erscheinen haben, wird denselben durch Vedung persönlich bekannt gegeben werden.

Die Supercorrection der als Felddienstuntauglich gemeldeten Reservisten und Wehrleute, der Invaliden, der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie der noch vorläufig beurlaubten Rekruten findet in der Zeit vom 11. bis 19. Mai statt.

Die Verberichtigung der Reklamationsgesuche durch die verstärkte Obergerichtscommission findet am: Dienstag, den 19. Mai, Vorm. 9 Uhr statt und werden die Beteiligten zum Termin vorgeladen werden.

Die Militärpflichtigen haben pünktlich zur festgesetzten Zeit in reinem und nüchternem Zustande im Aushebungsorte zu erscheinen und ihre Militärpapiere (Leistungsbeyw. Berechtigungsbescheinigung) mitzubringen.

Die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden werden gemäß § 26 Z. 7 W.-O. an Geld bis zu 50 M. oder Haft bis zu 8 Tagen bestraft, auch können ihnen die Vortheile der Lösung entzogen und sie als vorweg Einstellende behandelt werden.

Wer sich der Bestellung bösslich entzieht, wird als unsicherer Dienstpflichtiger behandelt, er kann außerordentlich gemahnt und sofort bei einem Truppentheile eingestellt werden.

Die durch Krankheit am Erscheinen verhinderten, haben ein ärztliches Zeugnis einzubringen; dasselbe ist, sofern der ausstellende Arzt nicht Staatsarzt ist, bürgermeisteramtlich zu beglaubigen.

Vorliegende Bekanntmachung ist seitens der Bürgermeisterräthe wiederholt in ordentlicher Weise öffentlich bekannt zu machen und über den Vollzug innerhalb 8 Tagen Anzeige anher zu erstatten.

Die Herren Bürgermeister derjenigen Gemeinden, aus welchen Reklamationsgesuche zur Entscheidung durch die verstärkte Obergerichtscommission vorliegen, haben behufs etwaiger Nachsichtberechtigung zum Reklamationsstermin zu erscheinen, im Uebrigen wird auf die diesseitige General-Verfügung vom 29. Mai v. J. No. 6052 verwiesen.

Mannheim, den 30. April 1896. Gr. Bezirksamt: v. Grima.

Zwangsh-Versteigerung.

Der Theilung wegen werden aus dem Nachlass des 7 f. f. Straßmanns Joh. Heffenstein in R 3, 15b 8906 Donnerstag, den 7. Mai 1896, Nachmittags 3 Uhr gegen baare Zahlung veräußert: 1 Mannschaftsbaum, 1 Leinwand, etwas Weißzeug, Haus- und Küchengeräthe, 1 Bett, 1 Schrank, 1 Commode, Tisch, Stühle, 1 Kanapee u. s. w. H. Gros, Waisenrichter.

Erste Liegenschaftsversteigerung.

Der Gemeinschaftszusammenhang hat sich aufgelöst und der gemeinschaftliche Besitz der Eheleute Peter Hoffmann und Kinder am: Dienstag, 5. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer C 1 No. 3 öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswert oder mehr geboten wird. 7808

1. Das Hauptstücken No. 103, 104, 105 u. 106, rechts der Schweringergasse, nebst dem Johann-Hof-Bräu u. Kohl- und Schrein No. 107, im Flächenmaße von 2636 ar, tarirt der Quadratmeter zu 18 M. = 47,448 M. Zehnenmüßlerzinsanforderung von 20 M. jährlich.

2. Das Grundstück No. 108, 109, 110, in den Welfen Gärten, im Maße von 10,69 ar, neben G. Weber und angrenzend an die Bahngasse der herrlichen Ludwigsbahn, tarirt der Quadratmeter zu 2 M. = 2,138 M. Zehnenmüßlerzinsanforderung von 2 M. jährlich.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Justizkanzlei bei mir eingesehen werden. Mannheim, 11. April 1896. Der Groß. Notar: G. Bach.

II. Steigerung-Ankündigung.

Der Theilung halber veräußere ich aus dem Nachlasse der TapesierAnton Fröschl-Witwe, Christiana geb. Wagnere von hier am: Mittwoch, 6. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer C 1, 3 nachverzeichnete Liegenschaft, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht geboten wird, unter Vorbehalt der Genehmigung der Geschädigten. 8028

Das Wohnhaus L 6, 5 samt Seiten- und Querbau und aller liegenden Sachen, nebst Johann-Bauer & Comp. und Franz Spertel, tarirt zu: M. 18,000 Achtzehntausend Mark.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Justizkanzlei bei mir eingesehen werden. Mannheim, den 30. April 1896. Groß. Notar: G. Bach.

Zwangsh-Versteigerung.

Mittwoch, 6. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr werde ich im Handelslokale Q 4, 5: 1 Fädel, 1 Wasserdruckmaschine, 1 Schneidpresse, ein Schneidrad, 1 Handwehl, 1 Kleiderständer, 2 Kommoden, 2 Nachtschilde mit Porzellanplatten, 2 Stühle, 1 Waschtisch, 1 Waschkommode mit Porzellanplatte, 1 runder Klappstuhl, 5 Kanapee, 2 Ghiloneur, 1 Kleiderkasten, 1 cooler Tisch, 2 nöthige Betten, 2 Korbbänke, Spiegel, Bilder, 1 Bettstuhl, 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 6 M. M. Cigaretten, 18 Liter Cognac, 25 Liter Pfefferminz, 30 Liter Wodka, 1 Kaffeebohnen, 5 Gebirgsheer, ferner am 3. Uhr in Lit. E 1 No. 8: 1 Schneidpresse im Versteigerungsorte gegen Baarzahlung öffentlich veräußert. Mannheim, den 5. Mai 1896. G. Bach, Gerichtsvollzieher, N 4, 4.

Zwangsh-Versteigerung.

Mittwoch, 6. Mai d. J., Mittags 2 Uhr, werde ich im Handelslokale Q 4, 5 hier: 1 Dönn, 1 Schneidrad, 1 Dönnmaschine, 1 Spiegelständer, 1 Kleiderkasten, 1 Waschtisch, 1 Handwehl, 4 Hohlbecker, 3 Leinwand und 1 Gasmotor gegen baare Zahlung im Versteigerungsorte öffentlich veräußert. Mannheim, den 5. Mai 1896. Freimüller, Gerichtsvollzieher.

Grassamen-Versteigerung.

Das Erzeugniß an Grassamen in diesem Gemeindefeld wurde am: Samstag, den 9. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert. Katerhof, 1. Mai 1896. Gemeindevorstand: G. Bach.

Städt. Gaswerk Mannheim.

Abkündigte des Beschäftigten vom 20. April 1896 bis 2. Mai 1896 bei einem städtischen Verbrauch einer Mannung von 150 Liter = 16,36 Normalmetern.

Bekanntmachung.

Die städtische Um- lage pro 1896 betr. No. 2101. Von der städtischen Um- lage pro 1896 ist das erste Viertel zur Zahlung verfallen, um dessen baldzeitige Entschul- dung mir hiermit ersuchen. Wir legen bei, daß jeder Staatssteuerpflichtige zur Zahlung städtischer Um- lage verpflichtet ist und einen Förderungsbeitrag bei uns erheben kann, wenn ein solcher etwa nicht an seine Adresse gelangt sein sollte. Mannheim, den 1. Mai 1896. Die Stadtkasse: Köberer. 8936

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 9. Mai d. J., Vorm. 11 Uhr wird der Platz zum Verstellen eines Carrossiers auf dem Markt- platz während der Kirchweih 1896 im Rathhause hier öffentlich versteigert. Labenburg, 30. April 1896. Bürgermeisterrat: Hartmann. 8937

Das Hindersoolbad Silo in Rappennau.

wird am 1. Juni eröffnet. Nähere Auskunft ertheilt der Vorstand der Diakonissen- Anstalt in Mannheim, an den auch die Anmeldungen zu richten sind. In den Monaten Juni, Juli und September können auch solche Mädchen, die das 14. Lebensjahr überschritten haben, aufgenommen werden. 8938

Amateur-Photographen-Verein.

Plenar Sitzung im Restaurant Kaiserberg, Nebenzimmer: Mittwoch, den 6. Mai, 8 1/2 Uhr.

Ausgabe d. Tagesordnung.

Diplom-Versteigerung vom ersten Preussenschieden. Vorlegung von Photographien aus den vier Jahren u. Papier-Registrierung aus den vier Jahren. Beschichtigung der Wandernappe von Camera-Globe, München.

Zusammenstellung unserer Wandernappe.

Wir haben unsere werthen Mitglieder, wie auch sonstige Freunde der Photographie hierzu ein. Der Vorstand.

Casino.

Dienstag Abends 9 Uhr im Local.

Local.

Blaufelchen.

Seezungen, Rheinlalm Forellen, Hummer Maifische, neue Päringe.

Straube.

N 3, 1, Ecke gegenüber d. 'Widen Rant'.

Sommer-Malta-Kartoffeln.

Matjes-Häringe. Tägl. frisch gef.

Spargeln.

empfiehlt 8948

Cablau Schellfische.

Louis Lochert R 1, 1, am Markt.

Maisfische.

Rheinlalm Soles, Lardos Cabjous, Schollen u. s. w. 8946

Ph. Gund.

Harzer Kümmelkase, echte feste Waare, die kostliche (ca. 100 Stück) R. 330, frei gegen Nachnahme. Bei Ent- nahme von 5 Kisten an Preis- ermäßigung. 7837 G. G. Dutter, Curbinstraße n. Harz.

Stühle.

Empfehle mich einem tit. Publikum im Fischeren, Reparieren und Ausputzen von Stühlen jeder Art, unter Zu- sicherung auf u. bill. Bedien. Neue Rohr- u. Patentstühle v. W. 2,50 an 570) Car Stadler, Kaserstr. 32, 10.

Stadler-Unterricht.

Stadler-Unterricht wird gründlich erteilt. H 2, 13, 1. St.

Selzerbrunnen Grosskarben Hessen. Laurence & Co., Hoflieferanten. Selzer. Bestes Heil- und Tafelwasser. Unübertroffen an Güte, Wohlgeschmack, Liebllichkeit und Erfrischung pur, wie in Verbindung mit Wein (Schoris moris), Beot, Cognac, Milch und Fruchtsäften. Haupt-Niederlage: J. H. Kern, C 2, 11. Lieferung in Originalkrügen und Flaschen. Coulaute Bedingungen.

Zum ersten Male hier in Mannheim zur Maimesse! Vom Fruchtmarkt aus 3. Bude links. Patentküchenmesser mit Fischschupper und Fleischschaber. Große Neuheiten in Haushaltungs-Artikeln. Das Universal-Spar- und Schnitz-Messer eignet sich vorzüglich zum Krants- und Bohmenschnitten, Reitzen und Curven, und ist brauchbar für jede Hand, links und rechts. Preis 1 Mark. Universal-Gemüse-Gabel wird nie stumpf, rostet nicht, eignet sich vorzüglich zu Reitzen, Kartoffeln, gelbe Rüben, Zwiebeln; große Reiterhantel & Stiel 40 Fig. Gemüse-Bohrer zum Garnieren, Garnier-Messer, Kartoffel-Gabel, Spitz-Kabel aller Art, Reizen-Küchenmesser, Zahle-Sitzmesser, Reizen-Messer, Reizen-Schäufel, Spitz-Bohrer in Stahl und Eisen, Patent-Küchenmesser, Reizen-Schäufel, Reizen-Messer, Reizen-Spatze, sehr praktisch, sowie Patent-Reizen und alle Sorten Schneidmesser. Verkaufsstube befindet sich am Fruchtmarkt, 3. Bude links und ist kennbar an den Plakaten B. Gerk aus Karlsruhe.

Mannheimer Bank. Gegründet 1868. Wir gewähren Credit in Form von Vorschüssen und in laufender Rechnung und eröffnen provisorische Checkrechnungen unter vereinbarter Zinsberechnung. Wir discounten Wechsel auf Bank- und Nebenglätze und besorgen das Incasso von Wechseln zu äußerst niedrigen Spesenätzen. Wechsel, Checks und Creditbriefe auf das In- und Ausland erlassen wir billigst. Wir übernehmen die Auf bewahrung von Werth- papieren etc. in offenem und geschloßnem Zustande in unserm feuerfesten Kassengewölbe und besorgen die mit der Verwaltung derselben verbundenen Obliegenheiten gegen mäßige Gebühren. An- und Verkauf von Werthpapieren, Coupons etc. etc.

Gothaer Lebensversicherungsbank. Versicherungssumme am 1. März 1896: 695 Millionen Mark. Rückzahlte Versicherungssumme seit 1829: 283 1/2 Millionen Mark. Vertreter in Mannheim: Rabus & Stoll.

Trauer-Hüte. beständig großer Lager in den neuesten Formen u. Qualitäten. Babette Maier, F 6, 8. Modes. Filiale O 5, 5.

Reime mein Lager in Nähmaschinen. sämtlicher Systeme, für Familie und Gewerbe. Specialität der berühmten Sabel & Rammann-Nähmaschinen, leistungsfähigste Fabrik des Continents, ferner alle Sorten Waagen und Gewichte. In empfehlender Erinnerung. Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme und Waagen gründlich bei Jos. Kohler, Mechaniker, N 4, 6.

Biermarken. pro 100 Stück von M. 3 an liefert A. Jander, Gravr- und Ciselir-Anstalt, Mannheim, E 1, 17, gegenüber d. Pfälz. Hof. 70028

Dankjagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenpenden bei der Beerdigung unserer innigst geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Friederike Heinemann Wwe. sagen hiermit herzlichsten Dank Die trauernden Hinterbliebenen.

Pa. Petroleum. in fünf Liter-Quanten, frei im Haus, G. Dollfuß, Schmelzergasse 1921. Bestellungen werden un- kostenfrei durch die Stadtpost be- ordert. 9476

Georg Dietz. Teleph. 559. a/Wartf.

Suche im Anitrag 8924 Mk. 300 gegen gute Sicherheit und 1/2 Zins für 1/2 Jahre per sofort. Gefl. Offerten an die Filiale des 'Pfälz. Kurier' Ludwigshafen, Marktstraße 37, II.

Einige Pflanzstoffe in Mann- heim. Eine der Rheinländer- u. Reppeler-Str. 1988 O/Wtr und eine solche in Ludwigshafen a. Rh. unterhalb der Lager- häuser, 1450 O/Wtr. beide zu Baumzweigen, inaufrichter ober- gewerblicher Anlage geeignet. habe ich zu vergeben und sehe Angebots entgegen. 8944 Gustav Horst, Reppelerstraße 28.

Am 1. Mai d. J., tritt zum Theil II. Heft 1 des ab 1. Juni 1896 gültigen direkten räumlich- föderativen Vaterland ein Nach- trag I in Kraft. Durch diesen Nachtrag, welcher u. A. Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs enthält, werden auch die mit unserer Bekanntmachung vom 20. März l. J. ausgedehnten Ausnahmestärke No. 3 (Eisen- und Eisenmaaren) und No. 4 (Papier) mit anderweitigen Aenderungs-Veränderungen bis hieher. Ueberreichtungen und die Besondere-Veränderungen, durch welche der Nachtrag I zum Theil von 1. Juni 1896 an zu gelten beginnt. Mannheim, 30. April 1896. Generaldirektion. 8898

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. In Ergänzung unserer Be- kanntmachung vom 16. d. M. wird veröffentlicht, daß die Rück- fahrtkarten nach Heidelberg zu ermäßigtem Preis an den Sonntagen, sowie an Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag auch an den Vormittagen ausgedehnt werden. Mannheim, 30. April 1897. Gr. Stationsamt.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. Bekantmachung. In Ergänzung unserer Be- kanntmachung vom 16. d. M. wird veröffentlicht, daß die Rück- fahrtkarten nach Heidelberg zu ermäßigtem Preis an den Sonntagen, sowie an Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag auch an den Vormittagen ausgedehnt werden. Mannheim, 30. April 1897. Gr. Stationsamt.

# Kaufmännischer Verein

**Mannheim.**  
**Dienstag, 12. Mai, Abends 8 1/2 Uhr**  
 im Lokale  
**Ordentliche General-Versammlung.**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Vorlage des Rechenschaftsberichts und Ertheilung der Decharge.  
 2. Wahl des Vorstandes.  
 3. Budgetberathung.  
 4. Erledigung sonstiger Vereinsangelegenheiten.  
 Mannheim, 27. April 1896.  
 Der Vorstand.

## Nordpol-Ausstellung



Wache besonders darauf aufmerksam, daß meine Ausstellung nicht mit Menagerie, Panopticon, Panorama zu verwechseln ist. Die 6000 Quadrat-Fuß große Ausstellungshalle enthält großartige, noch nie gezeigte anthropologische Gruppen des hohen Nordens, sowie vom Eskimo-Familie in ihren Gishlitten, Lapländer-Familie auf Schiltensfahrt, Walfisch-Wälder, (60) Fland. Riesen-Walfisch 30 Fuß lang, 10000 Pfund schwer.

1000 verschiedene Werkzeuge zum Fang von Walfischen, Hunderte von Fischen aus allen Gewässern. Der Kampf und Befreiung, 400 Nummern. Großartige illustrirte-fantastische Gruppen. **Neu! Das Meerweib.** **Neu! Halicore Dugong.**  
 Capt. G. M. Köhl.  
 Eintritt 40 Pf., Kinder 20 Pf. ohne jede Nachzahlung.

### Auf dem Messplatz, in der Nähe des Theaters Wallenda.

## Illusions-Theater.

Neu und Interessant!

### Professor Edison's Wunderbett!

(Größtes Kunstwerk der Electricität).  
 Selbige erzeugt (bisher nur in den größten Städten ausgeführt) das größte Kunststücken. — Ferner:  
**Die schöne Galathé**  
 oder: „Die lebendig werdende Warmwasserleitung.“  
 Um gütigen Besuch bittet  
 Die Besitzerin: G. Lang.

### Auf dem Messplatz überm Neckar.

## Noch niemals hier gewesen!

### Die Wunderschaukel

genannt „Die verhexte Schaukel“

In Chicago prämiert.  
 Deutsches Reich-Patent 75278  
 Neueste amüsanteste und grossartigste Illusion der Gegenwart, in kein ausgefallener Salon ausgeführt.  
 In zahlreichem Besuch laden ergebenst ein  
 Der Besitzer Aug. Will.



## Café Français.

Diners und Soupers von Mk. 1.50 an.  
 Reichhaltige Speisekarte.  
 Pilsener und Münchener Bier.  
 Auserlesene Weine.  
**Friedrich Hofmann,**  
 Mannheim, C 2, 1. Telephone 442.

## Wirtschafts-Übernahme u. Empfehlung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich die Wirtschaft „Zum Bellevue-Keller“  
 „Zum Bellevue-Keller“  
 übernommen und heute eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste mit nur prima Bier, reinen Weinen, kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit zu bedienen und bitte um gütigen Zuspruch.  
 Aug. Reith, früher Bismarckplatz.

## Raffauf's Hafermehl

wird wegen seinen Nährwerthes und feinerer Verdaulichkeit von vielen Ärzten als **bestes Kindernährmittel** empfohlen. Ueberall käuflich.  
 Vertreter: K. Gengenbach, Mannheim.

Habe mich als **Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten** niedergelassen.  
**Dr. A. Werner,**  
 Ludwigsplatz a. d. M., Treibstraße 14.  
 Sprechstunden 8-12, 2-4. Sonntags 9-12.

Nach unserm neuesten wissenschaftlichen Verfahren beachtliche Besserung eines längeren  
**Sprachheil-Cursus**  
 für Stotterer, Stammer, Fessler abzuhalten.  
 Dauernde Heilung garantiert. Prospect gratis.  
 Anmeldungen sind an die Sprachheilkunst Anstalt, Reil 76, zu richten.  
 K. P. Scheer, Director.

II. Br. Diese Woche, Sonntag, u. folgende Tage, Ziehung der  
**Metzer Dombau-Geld-Lotterie.**  
**6261 Gold-Gewinne**  
**Haupttreffer von 50,000 Mark,**  
**10,000 Mark,**  
**10,000 Mark u. s. w.**  
**LOSE à 3 Mk. 30 Pfg.**  
 Porto und Liste 20 Pfg. extra empfiehlt  
**Verwaltung der Dombau-Geld-Lotterie Metz.**  
 In Mannheim zu haben bei: Moritz Horzberger, M. Hopp, Buchbinder Joh. Peter Hirschel, Uhrmacher, K. S. H. Peter Brauer, vorm. J. Kass. E. G. 1. Math. Laachmeyer, Kleidergeschäft, T. 1, 4. W. H. Walter, Buchbinder T. 2, 8. J. G. Schrock, Kaufmann, B. 4, 14. J. Neidig, Friseur, Schwetzingenstr. 32. Carl Steinbrunn, Friseur, G. 2, 16. Jul. Koch, Friseur, H. 2, 14. 8819

**Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt.**  
 Neu-Anlagen sowie Reparaturen werden zu mässigen Preisen besorgt.  
 Ebenso empfehle zum Selbstanlegen mit Anleitung:  
 1 großes Element,  
 1 Lautsprecher,  
 1 Drahtlopp,  
 20 Nr. Leitungsdraht. 8 Mk.  
**Carl Gordt,**  
 G 3, 11a. Telephone No. 664.

**Aachener Bade-Ofen**  
 D. R. P. Ueber 20,000 Stück in Betrieb, mit neuen Verbesserungen.  
 In 5 Minuten ein warmes Bad!  
 Bis heute unerreicht in Schnelligkeit der Heizung und Gas-Ersparnis.  
**Original Houben's Gasheizöfen**  
 Prospekt gratis und franco.  
**J. G. Houben Sohn Carl, AACHEN.**  
 Vertreter für Mannheim: Ledwitzer, Bopp & Eisenheiss, Mannheim, C. 8, 8.

**A. Nauen senior.**  
 Schmiedeisenerne  
**Garten- u. Balcon-Möbel.**  
 Niederlage der Schorndorfer Eisenmöbelfabrik.  
**Rollschutzwände, Eisschränke.**  
 Oelfarben, Bodenlack in allen Nuancen, Firnisse, gefochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben für Stiegen und Küchen, sowie Parquetbodenwische, Stahlspühne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder, Schwämme Pinsel und Bürsten in großer Auswahl.  
 Ferner halte stets großes Lager in gebranntem Gyps und Portland-Cement zu Fabrikpreisen.  
**Jac. Lichtenthäler, B 5, 10.**

**ODONTA ZAHN-WASSER**  
 zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.  
**WOLFF & SOHN**  
 Hoflieferanten Karlsruhe.  
 Filiale Wien Kölnerhotcass 6

Den Rest in Corsetten, Sonnen- u. Regenschirmen, Schirmhüte, Corset, Hüte verkauft zu außerordentlich billigen Preisen aus.  
 H. Hirsch Ww., L 12, 8, part.

Zwei Paar stark Arbeitspferde per sofort auf 2 Monate zu vernehmen.  
 Christ mit No. 8809 an die Pferd. Händl. Manst.  
**Damen** haben liebevolle Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit bei Frau Schmiechel, Debamme, Weinheim.  
 Verkaufsläden in allen besseren Parfümerien, Friseur- und Drogegeschäften. 77194

**XV. Verbandsfiche in Mannheim.**  
 Wir beschließen zum XV. Verbandsfiche, welches dabei vom 21.-28. Juni d. J. stattfinden, auf unserm Festplatze eine Kaiserrezeption mit Gondolieren unter der Bedingung zu geben, daß der Uebernehmer verpflichtet ist, die Halle mit Inventar und Beleuchtung auf eigene Kosten zu stellen. Interessanten wird ersucht, ihr Begehren bis längstens 9. d. Mts. auf unserm Bureau D 2, 8, 1. Treppe hoch, abzugeben. 8806  
**Das Verbandsfichecomité.**

**Turn-Verein Mannheim.**  
 Sonntag, 10. Mai d. J., 8 Uhr, nach Grosssachsen verbunden mit Volkswettturnen.  
 Abfahrt 7 1/2 Morgens vom Hauptbahnhof.  
 Zahlreicher Besichtigung steht entgegen.  
 Der Vorstand.  
 Wegen Fahrpreismässigkeit bitten wir unsere verehrten Mitglieder, sich eine 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges am Bahnhof einzufinden.

**Stolze'scher Stenographen-Verein.**  
 Mittwoch, den 6. Mai, Abends 1/2 9 Uhr, in unserem Lokal Stadt Angsburg, M 4, 10.  
**Haupt-Versammlung,**  
 wozu wir unsere verehrten Mitglieder freundlichst einladen.  
 Der Vorstand.

**Saalbau Mannheim.**  
 Täglich große Specialitätenvorstellung  
 Anfang 8 Uhr.  
 Auftreten von nur Künstlern 1. Ranges.  
 Orchester Dirigent: Herr Rimm.  
 Regie: Herr Weller-Feldo.  
**Clara Conrad,**  
 Lieder- und Walzerängerin.  
**Elite-Aerobaten.**  
**Herr Messer-Feldo,**  
 Gesangshumorist, 8977  
**Chevalier Colombo**  
 und **Miss Fey,**  
 Gedächtniskünstler.  
**Heinr. Blank,**  
 der bedeutendste Ventriquist mit seiner Seiltauhe.

**Apotheker Ernst Raettig's „Dentila“**  
 unverlässiges Mittel gegen **Zahnschmerz.**  
 Nicht zu haben per Fl. 50 Pfg. in Sodenheim bei Dr. Julius La Fontaine. 69296

**Leistungsfähige Bezugsquelle** für den Einkauf von **Herrenwäsche, Damenwäsche, Kinderwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Tischwäsche.**  
 Spezialität: Lieferung vollständiger **Braut- und Kinder-Ausstattungen.**  
**Friedrich Bühler,**  
 D 2, 10. 408

Den Rest in Corsetten, Sonnen- u. Regenschirmen, Schirmhüte, Corset, Hüte verkauft zu außerordentlich billigen Preisen aus.  
 H. Hirsch Ww., L 12, 8, part.

Zwei Paar stark Arbeitspferde per sofort auf 2 Monate zu vernehmen.  
 Christ mit No. 8809 an die Pferd. Händl. Manst.  
**Damen** haben liebevolle Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit bei Frau Schmiechel, Debamme, Weinheim.  
 Verkaufsläden in allen besseren Parfümerien, Friseur- und Drogegeschäften. 77194

**Stellen finden**  
 Wir suchen noch einige tüchtige Monteur für elektrische Licht.  
 Offerten mit Nr. 8806 an die Expedition d. Blattes. 89330

**Stellen finden**  
 Wir suchen noch einige tüchtige Monteur für elektrische Licht.  
 Offerten mit Nr. 8806 an die Expedition d. Blattes. 89330

**Zeichnungen**  
 für Patent u. Musterschutz werden sauber und sorgfältig angefertigt.  
**F. Haack, K 9, 4**

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
 neue (großere) p. Pfd. Gänsefachsiedern, so wie die besten von der Gans mit vollen Daunen 1.50 Pfd. füllfertige gut enthaute Gänsefedern 2.50 Pfd. beste höherer Qualität 3.50 Pfd. prima weiße Gänsefedern 4.50 Pfd. (von letzteren lassen sich 8 bis 4 Pfd. zum großen Theil wieder ausbeuten) verkaufen gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.)  
**Gustav Lustig, Berlin S., Weinstra. 46.** Best. wird nicht berechtigt. Viel. Anfertigungsfähig.  
 890

**Verloren**  
 von der Volkshochschule bis Kellerting eine goldene Damenuhr mit Ketten. Abzugeben gegen Belohnung L 14, 15, 2. St.

**Ankauf**  
 Ein gebrauchter **Bücherschrank** zu kaufen gesucht. Best. Offerten mit Preisangabe an die Expedition d. Bl. unter Nr. 8802 erbeten.  
**Veere Flaschen kauft** 88036  
**L. Herzmann, E 2, 12.**  
 Es wird ein gebrauchter, mit gelber Lackirung, gut erhaltenen Kleiderkasten zu kaufen gesucht.  
 Offert. auf Sp. 8805 an die Exped. d. Bl.

**Verkauf**  
 Haus mit gutgehender **Bäckerei** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Anfragen unter L 61178 an Gasföhrin & Bogler, K. G., Mannheim, erbeten.  
**Pianino.**  
 Schwedisch. Hohes Format in gutem Ton billig zu verkaufen.  
 7710 M 4, 9.  
**Salon-Pianino,**  
 helles Fabrikat, neu, im Ton A. Ausstattung sehr schön, preiswerth zu verkaufen.  
 S 4, 18, 2. Stod.  
**Zweirad billig zu verkaufen.**  
 8054 M 9, 24, 11.  
**Fahrrad**  
 sehr gut erhaltenes Pneumatik, billig zu verkaufen.  
 M 3, 10/11, porterie.  
 Eleganter neuer Victoriawagen zu verkaufen.  
 Hormuth, G 3, 17/2.  
 1 Schöner, 1 Konmode, 1 Küchenschrank, Bettlade mit Koll bill. abgibt. 83, 10, 2. St. 178. 8758  
 Eine neue Tapete, Federnrolle zu v. P. 6, 5. 8712  
 Ein Eisschrank zu verkaufen.  
 8172 M 5, 7, 2. St.  
 Ein noch wenig gebrauchter, gut gehender Petroleummotor (2 Pferdekräfte) in wegen Veränderung unseres Geschäftes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Ciernann S. Fleck, Dampfmaschinenfabrik, Michelbach bei Hagelackerhausen.  
 Eine Partie noch gut erhaltener **Leinwand und Glasüren** sind zu verkaufen. Näheres bei Friedrich H. Müller, C 8, 1.  
 Ein großes neues **Aquarium** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8814  
 1 hochlegante rote Blüsch Garnitur neugestalteter billig zu verk. L 14, 5a. 4251  
 1st. Bettlade mit Bettrost, pol. Metallföhrin mit Spiegel und Marmorplatte, gr. Cassiniel, 1. oder Garbentank mit 2 Gefäßen billig zu verkaufen.  
 Näheres im Verlag. 8713

**Abbruch.**  
 Gut erhaltene Fenster, Thüren, Treppen, Dachziegel, Dachziegel, Kachel, eis. Gitter, Thor u. s. w. sind zu verkaufen.  
 Näheres durch die Mittelstr. 48 (Wirtschaft 3. Kassenplan) oder U 6, 14 (Bureau).  
 2 schöne **Sorbas** billig zu verk. P 4, 7, 1. St. 8813

**Stellen finden**  
 Wir suchen noch einige tüchtige Monteur für elektrische Licht.  
 Offerten mit Nr. 8806 an die Expedition d. Blattes. 89330

**Stellen finden**  
 Wir suchen noch einige tüchtige Monteur für elektrische Licht.  
 Offerten mit Nr. 8806 an die Expedition d. Blattes. 89330

**Stellen finden**  
 Wir suchen noch einige tüchtige Monteur für elektrische Licht.  
 Offerten mit Nr. 8806 an die Expedition d. Blattes. 89330

**Offener Reiseposten**  
 Eine alte deutsche, gut eingeführte Lebens- u. Invalidenversicherungsgesellschaft sucht einen repräsentationsfähigen, soliden und gewandten Herrn als **Reisbeamten** gegen Reize, Reisekosten und hohe Provision. Offert. erbeten an die Mannheimer Expedition von Gasföhrin & Bogler K. G. Mannheim 6417

**Austräger oder Austrägerin**  
 für mehrere Tage in der Woche gesucht.  
**Jul. Herrmann's Buchhdlg. O. S. G.**  
 Ein tüchtiger Gärtnergehilfe wird sofort gesucht.  
 Näh. im Blumenlad. E 4, 1.  
**Tapezierer**  
 gesucht, für dauernde Beschäftigung.  
**Gebrüder Reis,**  
 Wäldersackstr.

**Zimmerleute** gesucht. 88038  
**R. Solner,** H 10, 20.  
 Ein brauer Junge als **Handbursche** gesucht.  
**Restaurant Schweiber,**  
 D 4, 11. 8904  
 Mehrere Mädchen aus achtbarer Familie sofort gesucht.  
**S. Idstein, S 1, 4.**  
 Schuhbozer.  
**Tüchtige Kleidermacherinnen** sofort gesucht. P 8, 12. 8813  
 Geübte **Kocharbeiten** gesucht. Mehrere, welches be- sonders Beigebenen erbeten wird, angenommen.  
 8910  
**D 2, 1, 1. Treppe.**

**Gesucht**  
 für ein feines Café-Restaurant **1 Büffet-Fräulein.**  
 Näheres in der Expedition d. Blattes.  
**Sofort**  
 gegen hohen Lohn ein bravcs fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, gesucht. Solche, die noch nicht hier ge- dient haben, werden bevorzugt.  
 Näh. in M 1, 10, 1. Treppe.  
 Ein **Kindermädchen** sofort gesucht. N 4, 9. 8896  
**Eine Beisöhrin**  
 der hohen Lohn sofort gesucht.  
 8801  
**Bowenteller, D 8.**  
 Ordentliches Mädchen tag- über gesucht.  
 1219  
 Näheres im Verlag.  
 Ordentl. Mädchen tagüber für häusl. Arbeit gesucht.  
 Näheres im Verlag. 7022  
 Perfekte Köchin und ein Zimmermädchen sof. gesucht.  
 7793 O 7, 7a.  
 Ein kräftiges Mädchenmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht.  
 8828  
**Löwenkeller.**  
 Mehrere fremde Dienstmädchen suchen u. find. G. Stellen.  
**Bureau V. O. S. G.**  
 Ein gebildetes, reines Mäd- chen tagüber gesucht.  
 8798  
 Näheres U 4, 18, 4. St. 11

**Bajchanstalt.**  
 Für eine größere **Bäckerei** wird eine **Dirigentin** gesucht, welche in ihrem Fache vollständig selbstständig und haupt-sächlich geübt in der Behandlung der feinen Mische ist. Nur solche, welche durch Zeugnisse und Empfehlung ihre Tüchtigkeit nachweisen können, wollen sich unter Biff. V. 1704 an Gasföhrin & Bogler K. G. in Frankfurt a. M. wenden.  
 Ein ordentl. Mädch. sofort gesucht G 6, 21. 8701  
 Ein anständiges Mädchen als **Stubenmädchen** in ein Wirtsch. Geschäft ge- sucht.  
 N 3, 17.  
 Ein sofort tüchtige **Verkauf- frauen** gesucht, die mit **Manufaktur- und Modemachen** drange gründlich vertraut sind.  
**M. Schneider,**  
 8808  
 Straßburg i. F.  
 Ritter Weinmarkt 29.  
 Ein Mädchen (16-17 Jahre), am liebsten vom Lande, zu 2 wachen in Dienst gesucht. 8795  
 Näheres C 4, 13, 1. Stod., zu werden Donnerstag 10-12 Uhr u. Nachmittag 6-8 Uhr.  
 Ein reizliches junges Mäd- chen für leichte Hausarbeit u. Aufsicht über ein 2 1/2 jähr. Kind zu besch. wachen tagüber gesucht. J 7, 9, 3. St. 8809

**Stellen finden**  
 Ein cautionfähiger, verheiratheter Mann mit p. A. Neigung, welcher schon längere Zeit als **Verwaltungsrath** tätig ist und mit **Bücher** umgehen kann, sucht Stelle als **Büchereibesitzer, Aus- wäher** oder sonstigen Vertrauens- stellen. Näheres im Verlag. 8948  
**Repräsentations- fähiger Kaufmann**  
 30jähr., ledig, 30 Jahre alt, wünscht sich mit Kapital an einem **Geschäfte** zu betheiligen, oder **solches** zu übernehmen.  
 Offerten mit Nr. 8806 an die Expedition d. Blattes.

**Stellen finden**  
 Wir suchen noch einige tüchtige Monteur für elektrische Licht.  
 Offerten mit Nr. 8806 an die Expedition d. Blattes. 89330

**Stellen finden**  
 Wir suchen noch einige tüchtige Monteur für elektrische Licht.  
 Offerten mit Nr. 8806 an die Expedition d. Blattes. 89330

Commissärentage

von einem jungen Mann... Kommissärentage... 2000... 1897...

Perfekte Köchin

empfiehlt sich zum Kochen bei... Perfekte Köchin... 1897...

Zwei tüchtige Kleidermacherinnen

nehmen nach Stunden an... Kleidermacherinnen... 1897...

Ein Fräulein

welches 7 Jahre in der Schweiz... Fräulein... 1897...

Ein Mädchen

welches schon mehr... Mädchen... 1897...

Ein junges Mädchen

aus guter Familie... junges Mädchen... 1897...

Ein älteres Fräulein

sucht Stelle als... älteres Fräulein... 1897...

Ein ordentlicher Junge

kann als... ordentlicher Junge... 1897...

Dr. Haas'sche Druckerei

Ein Bedienung... Druckerei... 1897...

Wohnung

Wohnung von 2 Zimmern... Wohnung... 1897...

Wohnung

Wohnung von 2 Zimmern... Wohnung... 1897...

Wohnung

Wohnung von 2 Zimmern... Wohnung... 1897...

Q 5, 17... 2. Stock... 1897...

D 2, 14... 1. Stock... 1897...

D 5, 7... 1. Stock... 1897...

E 1, 12... 2. Stock... 1897...

F 8, 20... 1. Stock... 1897...

G 3, 10... 1. Stock... 1897...

H 9, 20... 1. Stock... 1897...

T 3, 1... 1. Stock... 1897...

G 2, 5... 1. Stock... 1897...

G 2, 5... 1. Stock... 1897...

Erstes und größtes Spezial-Betten-Geschäft... Moriz Schlesinger Mannheim... Bettfedern, Flaum, Rosshaare, Kapok, Seegras, Fertige Betten...

C 1, 14... 1. Stock... 1897...

D 2, 14... 1. Stock... 1897...

D 4, 14... 1. Stock... 1897...

D 6, 16... 1. Stock... 1897...

E 6, 8... 1. Stock... 1897...

E 8, 9... 1. Stock... 1897...

F 8, 19... 1. Stock... 1897...

F 8, 19... 1. Stock... 1897...

F 8, 19... 1. Stock... 1897...

Zu vermieten: K 3, 21... 1. Stock... 1897...

K 4, 23... 1. Stock... 1897...

K 9, 15... 1. Stock... 1897...

L 2, 4... 1. Stock... 1897...

L 2, 6... 1. Stock... 1897...

L 2, 10... 1. Stock... 1897...

L 6, 4... 1. Stock... 1897...

L 12, 7... 1. Stock... 1897...

L 15, 5... 1. Stock... 1897...

U 1, 3... 1. Stock... 1897...

U 1, 9... 1. Stock... 1897...

U 1, 15... 1. Stock... 1897...

U 2, 3... 1. Stock... 1897...

U 4, 11... 1. Stock... 1897...

U 4, 17... 1. Stock... 1897...

U 5, 24... 1. Stock... 1897...

U 6, 6... 1. Stock... 1897...

U 6, 20... 1. Stock... 1897...

C 1, 14... 1. Stock... 1897...

C 4, 1... 1. Stock... 1897...

C 4, 11... 1. Stock... 1897...

D 2, 9... 1. Stock... 1897...

D 3, 11... 1. Stock... 1897...

D 4, 5... 1. Stock... 1897...

D 5, 6... 1. Stock... 1897...

E 1, 8... 1. Stock... 1897...

E 1, 12... 1. Stock... 1897...

E 3, 8... 1. Stock... 1897...

F 7, 16... 1. Stock... 1897...

Q 2, 23... 1. Stock... 1897...

Q 4, 7... 1. Stock... 1897...

Q 4, 20... 1. Stock... 1897...

Q 5, 15... 1. Stock... 1897...

Q 7, 13... 1. Stock... 1897...

Q 7, 14... 1. Stock... 1897...

R 3, 5... 1. Stock... 1897...

S 3, 7... 1. Stock... 1897...

T 1, 1... 1. Stock... 1897...

T 1, 11... 1. Stock... 1897...

T 1, 14... 1. Stock... 1897...

Q 2, 23... 1. Stock... 1897...

Q 4, 7... 1. Stock... 1897...

Q 4, 20... 1. Stock... 1897...

Q 5, 15... 1. Stock... 1897...

Q 7, 13... 1. Stock... 1897...

Q 7, 14... 1. Stock... 1897...

R 3, 5... 1. Stock... 1897...

S 3, 7... 1. Stock... 1897...

T 1, 1... 1. Stock... 1897...

T 1, 11... 1. Stock... 1897...

T 1, 14... 1. Stock... 1897...



**Aussteuer-Geschäft**  
 E 2, 4/5 eine Treppe hoch  
**Herren- u. Damenwäsche**  
 Kinder-Ausstattungen.  
 Telefon 919. Telephon 919. 8857

**M. Klein & Söhne**

Tisch- u. Bettwäsche  
 Teppiche Betten  
 Steppdecken-Fabrik  
 Anerkannt grösste Auswahl. Billigste Preise.  
 eine Treppe hoch E 2, 4/5 eine Treppe hoch



**Original Musgrave's**  
**Englische Stalleinrichtungen.**

Gelegentlich der diesjährigen Rennen laden wir zur Besichtigung des **Musterstalles in B 1, 3 ein.**  
 Prospekte und Voranschläge gratis und franco.

**Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.**  
 Zweigniederlage: Esch & Cie., Neue Zell 29, Frankfurt a. M.

**Billige Offerte für Seidenstoffe.**  
 Modewaarenhaus  
**Heinemann & Dublon**

0 3, 10 Kunststr. Mannheim Kunststr. 0 3, 10

<b>Foulards</b> reine Seide für Blousen und Kleider Meter Mk.	<b>.85</b>
<b>Tussor</b> reine Bastseide gemästert " " " " "	<b>1.20</b>
<b>Pongé</b> (Liberty Silk) reine Seide, 52/54 cm breit " "	<b>.85</b>
<b>Surah</b> couleur " " 50 " " " "	<b>1.50</b>
<b>Merveilleux</b> schwarz reine Seide " "	<b>1.15</b>
<b>Damassé</b> reine Seide Meter Mk.	<b>1.75</b>
<b>Faille Jupon</b> reine Seide Meter Mk.	<b>1.50</b>
<b>Taffet Chiné</b> neueste Farbenstellungen in jeder Preislage.	

**Vorteilhafteste Bezugsquelle** 889 4  
**für Modistinnen u. Confections-Geschäfte.**

**Clichés**

jeder Art nach dem neuesten Reproductions-Verfahren in **Kupfer, Messing und Zink** für Inserate, Kataloge etc. 5993

Entwürfe gratis  
**Sachs & Co.,**  
 F 7, 20.  
 Fernsprecher 219.

**Beste und billigste Bezugsquelle**  
 für garantiert neue doppelt gereinigte u. gewaschene  
**Bettfedern und Daunen.**

Entensfedern von Mk. 1.—, 1.20, 1.50 p. Pfd.  
 Daunen " " 1.80, 2.50, 3.— " "  
 Weiße Gänsefedern " " 2.—, 2.50, 2.75 " "  
 Silberweiße " " 3.—, 3.50, 4.— " "  
 Daunen " " 5, 6, 7 und 8 " "

**L. Steinthal**  
 D 3, 7. Mannheim D 3, 7.



**Alexander Heberer**  
 0 2, 2 Mannheim 0 2, 2.  
 Fabrikation von  
**Eis-Schränken**  
 System Heberer. D. M. Patent Nr. 30307.

**Für Haushaltungen, Restaurants, Hotels, Metzgereien, Konditoreien, Apotheken etc. etc.**

Zeichnen sich vor allen Systemen durch folgende Vorzüge aus:  
 Vortreffliche Lage u. Construction des Eisbehälters.  
 Vorzüglichste Ventilations-Anlage.  
 Verhältnismäßig größten Innenraum.  
 Geringsten Eisverbrauch.  
 Vollkommene Geruchlosigkeit.  
 Längste Conservirung der Speisen und Getränke.  
 Beständiges Lager in 15 verschiedenen Größen.  
 Preislisten und Zeichnungen mit genauen Größenangaben stehen auf Verlangen gratis zu Diensten. 8901

**Alleinverkauf**  
 und Fabrik-Niederlage  
 von der 7512  
**Ersten Delmenhorster**  
**Linoleum-Fabrik**  
 gegründet 1883.

**Linoleum**, einfarbig, bedruckt mit Parquet- und Teppich-Muster, Granit, Patent-Ader-Granit u. Inlaid mit durchgehenden Farben. Läufer in allen Breiten u. Vorlagen in allen Grössen, zu den von der Fabrik festgesetzten Preisen. Alleinfabrikation von Patent-Inlaid u. Ader-Granit. Bei Abnahme ganzer Rollen u. bei Neubauten Engros-Preis.

**Albert Ciolina,**  
 Kaufhaus. Kaufhaus.

**The Premier Cycle Co. Ltd.**  
 Doos bei Nürnberg, Coventry (England), Eger (Böhmen)  
 Engros-Niederlage in Berlin O., Alexanderstrasse 22.

**Premier-Fahrräder**

werden aus



**„Premier“**  
 Semi-Racer  
 Gewicht ca. 12 1/2 Kilo  
 Tragfähigkeit 120 Kilo.

D. R. M. 12431  
**Helicalrohr**  
 gebaut und sind dadurch an Widerstandsfähigkeit unerreicht. 967

Jahresproduktion 35000 Stück. Preislisten gratis und franco.

**F. Mayer, D 2, 14.**  
 Erstes Rheinisches Velociped-Depot.

**MAGGI'S** Suppenwürze, ebenso Maggi's Bouillon-Kapseln 7 1/2 und zu 8 Pfg., mit welchen augenblicklich eine vorzügliche fertige Fleischbrühe hergestellt werden kann, sind frisch eingetroffen bei **Johann Schreiber,** Baumhauergärten L. 12, 7, Dreifelderstr. 7 1/2, Jungbühlstr. H 8, 30 Schwepfingerstr. 18b, Reformvorstadt ZA 1, 1, Jungbühlstr. G 4, 14 Die Original-Fläschchen von 65 Pfg. werden zu 46 Pfg. und die kleinen à 20 Pfg. zu 14 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. 8891

**Spezial-Abtheilung für Teppiche!**

Empfehle mein bedeutend vergrössertes Lager in Teppichen wie:  
*Fournay, Brüssel, Peluche, Tapestry, Arminster, Rheinisch, Holländer etc.*

In abgepasst in allen Grössen, sowie in **Rollenwaare** zum Belegen ganzer Räume, für Schlaf-, Speise- u. Wohnzimmer Salons und Boudoirs.

**Läuferstoffe** vom billigsten bis zum feinsten Genre.  
*Grosse Auswahl in Smyrna-Teppichen.*

Anfertigung nach Skizzen in jeder Grösse und zu jeder Einrichtung passend.  
**Billigste Preise bei prima Qualitäten.** 8100

**Albert Ciolina, Kaufhaus.**

**Linoleum**

der  
**German Linoleum-Manufaktur Co.**  
 Delmenhorst,  
 der Linoleumfabrik Delmenhorst,  
 der Linoleum Co. Rixdorf.

Englisches Linoleum  
 bis 365 ctm breit.

**Linoleum-Läufer,**  
**abgepasste Linoleum**  
 in allen Grössen. 8102

Bohnermasse. Unterlagefilz.  
 empfiehlt

**A. Sexauer**  
 Gr. Hoflieferant  
 Teleph. 987. D 2, 6.

**Gr. Hof- u. Nationaltheater**  
 in Mannheim.  
 Dienstag, den 5. Mai 1896  
 83. Vorstellung im Abonnement B.  
**Robert und Bertram**  
 oder  
**Die lustigen Vagabunden.**

Stoffe mit Bezug in 4 Abtheilungen von Gustav Rüder. Musik von verschiedenen Componisten.  
 Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gault.  
 Erste Abtheilung: Die Bekreuzung. Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit. Dritte Abtheilung: Soiree u. Maskenball. Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Robert	Herr Hecht
Bertram	Herr Hecht
Strambach, Gefängniswärter, Invalide	Herr Silberbrunn
Wichel, sein Koffer, ein Bauernbursche	Herr Kädiger
Ein Corporal	Herr Strubel
Erke	Herr Bongard
Zweite Schilbwaage	Herr Peters
Dritte	Herr Sachs
Rechnmeister, Bauführer	Herr Jacobi
Spil, Wirth	Herr Starke L.
Wibel, Schenkensbuben	Herr Raben
Erster Landgenosse	Herr Rojer
Zweiter Landgenosse	Herr Hoberg
Brantwiler	Herr Landhausner
Ein Kellner	Herr Starke H.
Ein Handknecht	Herr Blum
Postmeister, ein erlicher Bankier	Herr Zetlich
Wirth, seine Tochter	Herr De Konf.
Wandheim, sein Buchhalter	Herr Schreiner
Commerzienrathin Forchheim, seine Cousine	Herr Jacobi
Doktor Godehaus, Hausarzt	Herr Schradt
Jud. Bedienter	Herr Bauer
Frau Müller, eine alte Wittwe	Herr Schilling
Hofgeldsteuer	Herr Bief
Erster Musiker	Herr Semes
Zweiter Musiker	Herr Schilling
Soldaten, Beut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen, Kutscher, Kunststicker, Verkäufer, Volk, Knecht, Wägen.	

**Vorkommende Tänze.** In der 2. Abtheilung: Romischer Bauern-Tanz. Gestanz von der Balletmeisterin Frä. Louise Danise und Fräul. Keno. In der 3. Abtheilung: a. Mit u. Jung, Gestanz von der Balletmeisterin Frä. Louise Danise. b. Jolep-Quadrille. Gestanz von den Damen des Ballets.

Reifenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.  
 Zwischen der 2. u. 3. Abtheilung findet eine größere Pause statt.  
 Gewöhnliche Preise.

**Lehr-Institut**  
 für Neu-, Glanz- und Feinbügel.  
 Es werden noch Schülerinnen zu einem neu zu beginnenden Course angenommen. Das Lehr-Institut befindet sich seit 1. Mai U 4, 16, 2. Stod. 8419

Mittwoch, 6. Mai 1896. 84. Vorstellung im Abonnement A.  
**Cavalleria rusticana.**  
 (Sicilianische Bauernehre.)  
 Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Ronconi. Musik von Pietro Mascagni.  
 Hieraus:  
**Phantasien im Bremer Rathskeller.**  
 Quantitätliches Tanzbild frei nach B. Hauff von Emil Grath. Musik von Carl Steinmann.  
 Anfang 7 Uhr.